

den Augen eingelenkt, das erste Glied ist gestreckt, ziemlich schwach verdickt, etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als die Breite der Stirn mit den Augen, das zweite Glied ist dreimal länger als das erste, zur Spitze kaum merkbar verdickt, etwa ebenso lang als der Basalrand des Halsschildes, das dritte Glied ist dünn, nur um etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als das zweite (das vierte ist zerbrochen). Das Rostrum ist braun und erstreckt sich etwas über die Mitte des Hinterkörpers, das erste Glied etwas kürzer als der Kopf, mehr wie um die Hälfte kürzer als das zweite, das dritte ebenso lang als das zweite. Der Halsschild ist am Vorderrande viel schmaler als der Kopf mit den Augen, die Länge in der Mitte ist deutlich kürzer als der Basalrand breit, die Scheibe ist kräftig gewölbt, die Seiten sind nach vorne von der ausgeschweiften Stelle in der Mitte ziemlich stark gerundet verengt, der Seitenrand ist an der vorderen Hälfte scharf, hinten verwischt. Der Basalrand ist fast gerade abgeschnitten. Die Hemielytren sind beim ♀ kürzer, beim ♂ etwas länger als der Hinterkörper. — Long. 4 (♂) — 4.5 (♀), lat. 2 mm.

Neu-Guinea: Stephansort, Astrolabe Bai, 1897, BRIO, ♂, ♀ (Mus. Nat. Hung.).

Cylapofulvius griseus n. sp.

Der Kopf, der Halsschild, das Schildchen, der Clavus und das Corium fein und ziemlich weitläufig punktiert, die Pleuren sind fein gerunzelt. Der Kopf ist graugelb, die Unterseite, die Zügel, der Clypeus, die Stirn vorne und zwei Längsstriche in der Mitte, die hinten durch ein Querstrich mit einander verbunden sind, schwarz. Der Halsschild schwarz, der Vorderrand schmal, in der Mitte dreieckig nach hinten erweitert, ein schmaler, mehr oder weniger ausgezogener Längsstrich in der Mitte, der Basalrand schmal und einige kleine Längsflecke auf der Scheibe graugelb-rotgelb. Das Schildchen schwarz, eine schmale Querbinde in der Mitte rot, die Spitze gelb. Die Hemielytren graugelb, mehrere Flecke, die mit einander zu schmalen, zackigen Querbinden mehr oder weniger zusammenfliessen, der Clavus vor der Spitze breit und eine breite Querbinde hinten auf dem Corium schwarz, der sehr undeutlich begrenzte Cuneus in der Mitte graugelb, die Membran rauchig braunschwarz, die Fühler schwarzbraun, das erste Glied gelbbraun, das Rostrum braun, die Ränder der Propleuren und die Orificien, Flecke am Vorderrande der Segmente auf dem Connexivum und ein grosser Fleck jederseits vor der Spitze gelblich-gelbgrau, der Hinterrand der Mesopleuren gelbrot. Die Vorderschenkel braunschwarz, zur Spitze heller, die Vorderschienen braun, an der Basis und vor der Spitze gelblich.

Der Kopf ist mässig gross, vorgezogen und zugespitzt, kaum kürzer als der Halsschild, die Stirn nach vorne mässig abfallend, etwa $1\frac{1}{4}$ breiter als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind gross und vorspringend, von oben gesehen rundlich eiförmig, von der Seite gesehen am Hinterrande kaum merkbar ausgeschweif. Die Fühler sind fast gleich am Vorderrande der Augen eingelenkt, das erste Glied ist nur wenig verdickt, etwa um $\frac{1}{3}$ kürzer als die Breite der Stirn mit den Augen, dreimal kürzer als das zweite, dieses etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als der Basalrand des Halsschildes, dünn, zur Spitze kaum verdickt, die zwei letzten Glieder dünner, das dritte ebenso lang als das zweite, das vierte etwas länger als das erste. Das Rostrum erstreckt sich etwas über die Mitte des Hinterkörpers, das erste Glied ebenso lang als der Kopf, nicht voll um die Hälfte kürzer als das zweite, das ebenso lang als das dritte ist, das vierte etwas kürzer als das erste. Der Halsschild ist gewölbt und transversaler als bei *punctatus* und an den Seiten etwas seichter ausgeschweif, der Seitenrand ist undeutlicher, nur vorne abgesetzt, der Basalrand ist nach hinten schwach convex, die Calli weniger gewölbt. Das Schildchen ist etwas flacher. Die Hemielytren sind beim ♂ und ♀ länger als der Hinterkörper, der Cuneus ist undeutlich abgesetzt. — Long. 3.5, lat. 1.8 mm.